



Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2023

Z&P Wachstum

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwaltungsgesellschaft

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Z&P Wachstum.

Das Sondervermögen Z&P Wachstum ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren (nachfolgend "Investmentvermögen"). Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet. Der Fonds wurde am 16. April 2021 für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen Z&P Wachstum (nachfolgend auch „Fonds“ oder „Sondervermögen“ genannt) erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.



Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
Z&P Wachstum	11
Anhang	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

** Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.*

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft
Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN
A2QRLR / DE000A2QRLR5

Stand: 30. Juni 2023



Tätigkeitsbericht

Z&P Wachstum

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt eine breite Streuung des Anlagevermögens über Regionen und Branchen an. Es sollen für den Fonds nur solche Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentsspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

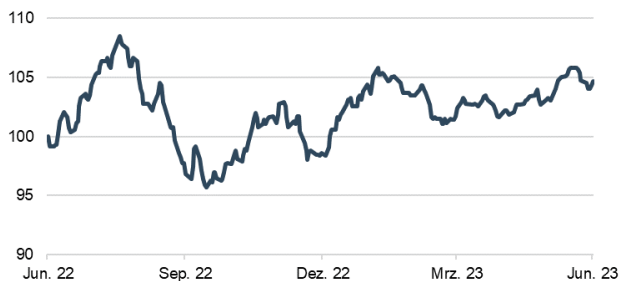
Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr

Wertentwicklung im Geschäftsjahr (in %)
Z&P Wachstum



(indexiert 30.06.2022 = 100)

Die Wertentwicklung des Fonds Z&P Wachstum im Geschäftsjahr beträgt +4,66 % (gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen). Die Wertentwicklung seit Auflage des Fonds beträgt -10,10 %.

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Zu Beginn des Berichtszeitraums entwickelten sich insbesondere Wachstumswerte positiv, trotz der unsicheren volkswirtschaftlichen Lage und einer daraus resultierenden Konsumzurückhaltung seitens der Konsumenten. Positionen wie der JPM Dynamic Europe Technologies, Comgest Growth Europe oder Acatis Aktien Global gewannen deutlich an Wert. Die Stärke war im Gegensatz zum Vormonat in den USA und in Europa angesiedelt, während sich die asiatischen Aktienmärkte nur moderat veränderten. Japanische Aktien waren ebenfalls fest. Sie profitieren von einer niedrigen Inflation, günstigen Bewertungen und einer noch expansiven Geldpolitik.



Der Sommerrallye ging Mitte August die Luft aus. Die Standardindizes gaben im August deutlich nach. Ein robuster US-Dollar unterstützte die Wertentwicklung aus Sicht eines Euro-Investors. Positiv entwickelten sich die Schwellenländer, so lieferten der Morgan Stanley Asian Opportunity und der Goldman Sachs Emerging Markets Equity einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung. Auch der JPM China entwickelte sich gut, nachdem es eine Annäherung zwischen China und den USA im schwelenden Streit um die chinesischen Technologietitel gegeben hatte. US-Small Caps hatten eine gute erste Monatshälfte, so dass sie den Monat noch im Plus abschließen konnten. Auch der MAN Japan Core Alpha erzielte ein Plus im August. Belastet wurde die Wertentwicklung ab Mitte des Monats durch eine schwache Entwicklung in europäischen Aktien, wo wir einen nennenswerten Anteil allokiert hatten. Hohe Energiepreise und hohe Inflationsraten sorgten hier für einen Dämpfer in der Wertentwicklung insbesondere bei Wachstumswerten.

Das Umfeld war im September herausfordernd. Während sich der Monatsbeginn positiv zeigte, brachten die Notenbanken die Erholung an den Aktienmärkten zum Erliegen. Sie bekräftigten ihre Absicht, einen aggressiveren Zinserhöhungspfad verfolgen zu wollen. Die Veröffentlichung der Inflationszahlen für den August verschärfte die Situation zusätzlich, weil sich darin offenbarte, dass sich die Inflation inzwischen auch in der Kernrate unerwünscht bemerkbar macht.

Die weltweiten Aktienmärkte erholten sich im Oktober spürbar. Jedoch mussten wir das Phänomen beobachten, dass im Portfolio trotz einer hohen Aktienquote die Wertentwicklung nicht so richtig an Dynamik aufnahm. Erneut blieb die Wertentwicklung von Technologieaktien gegenüber derer von „langweiligen“ Industrietiteln zurück. Gehoffen hat unser Anteil in europäischen Aktien. Dort entwickelten sich sowohl Wachstumswerte, als auch passive ETF-Investments gut. Belastet wurde die Wertentwicklung etwas durch eine schwächere Entwicklung des US-Dollars und die ausgeprägte Abwärtsdynamik chinesischer Aktien. Dort setzte die Gegenbewegung erst ganz am Monatsende ein, so dass diese Kurssteigerungen zum Monatsende nicht mehr enthalten sind. Auch der GAM Cat Bonds lastete auf der Wertentwicklung, da es aufgrund von Hurrikanschäden im Süden der USA zu Kursbereinigungen kam.

Die gute Phase an den Kapitalmärkten setzte sich im November fort. Europäische Aktien entwickelten sich überraschenderweise besser als Wall Street. Chinesische Aktien zeigten eine noch stärkere Erholung, nachdem das Land zusehends von seiner 0-Covid-Politik abzurücken schien. Der MS Asian Opportunity und der JPM China konnten zweistellig zulegen. Hier waren wir richtig positioniert und konnten von dieser Rallye gut profitieren. Die Veröffentlichung des Sitzungsprotokolls der US-Notenbanksitzung zeigte, dass sich eine Mehrheit der regionalen Notenbank-Präsidenten für eine Verlangsamung der Zinserhöhungen aussprach. Dies sorgte auch für eine gute Stimmung an den Anleihenmärkten, wo die Renditen nachgaben. Wir haben unser Engagement bei chinesischen Hochzinsanleihen ausgebaut, mit dem Allianz Dynamic Asian High Yield. Nach der schwachen Entwicklung glaubten wir an eine attraktive Verzinsung des Portfolios.

Die Aktienmärkte waren volatil im Dezember. Nach einer guten Rallye seit Ende September waren die Aktienmärkte jedoch technisch ausgereizt. Die westlichen Indizes konsolidierten, insbesondere der Technologiesektor und in den USA die dortigen Marktführer, wie Apple, Amazon oder Tesla. Gegen den Trend positiv entwickelten sich im Dezember chinesische Aktien. Dort traf ein extrem pessimistisches Sentiment auf einen positiven Nachrichtenfluss in Form einer Abkehr Chinas von der 0-Covid-Politik. Weitere unterstützende Maßnahmen betrafen die Liquidität der Märkte und die Hilfen für den Immobilienmarkt.

Die Börsen starteten robust ins neue Jahr. Sowohl Aktien als auch Anleihen entwickelten sich im Januar sehr erfreulich. Wichtige Faktoren für diesen guten Start waren neben einer Kehrtwende in der restriktiven Corona-Politik Chinas auch ein sich bereits im Januar abzeichnendes Ende des Zinserhöhungszyklus. Chinesische und europäische Aktien profitierten hiervon, sicher auch, weil Investoren dort eine untergewichtete Positionierung hatten. US-Aktien blieben hinter dieser Entwicklung etwas zurück, die Wertentwicklung für europäische Anleger wurde durch den schwachen US-Dollar belastet. Der Fonds entwickelte sich im Januar gut. Fonds, die in Europa, China oder im Technologie-Sektor investieren, konnten fast zweistellig zulegen. Bei festverzinslichen Anleihen war es förderlich, Anleihen mit längerer Restlaufzeit im Portfolio zu haben. Wir hatten Ende Januar begonnen Gewinne zu realisieren und haben die Aktienquote um ca. 10 % reduziert.

Der Februar gestaltete sich schwieriger. Die Aktienkurse konsolidierten, lediglich europäische Titel zeigten sich erstaunlich stabil. Die Gewinner des Vormonats waren schwach, mit China und Technologie. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen, was bedeutete, dass die Märkte weitere Zinserhöhungen einpreisten, aufgrund der noch robusten Konjunktur. Sie zeigte sich neben einem stabilen Arbeitsmarkt auch in guten Einzelhandelsumsätzen und höheren Produzentenpreisen. Dies alles führte zu hartnäckigeren Inflationszahlen und zu strengeren geldpolitischen Aussagen von Notenbankvertretern. Die Rendite für US-Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit stieg Ende Februar sogar in den Bereich von 4 %. Diese hohe Rendite bedeutet aber auch, dass das Ende bzw. eine Pause des Zinsanhebungszyklus in den USA in Sichtweite sind. Wir hatten Anfang Februar die Aktienquote weiter reduziert, überwiegend in den USA und Europa. Neben marktbreiteren ETFs auf DAX, Euro Stoxx 50 und Nasdaq 100 hatten wir auch Small Cap-ETFs auf Russell 2000 und Stoxx Europe 200 verkauft. Zudem haben wir den offensiv ausgerichteten Acatis Aktien Global reduziert. Wir waren durch diese Transaktionen deutlich vorsichtiger positioniert als vor einigen Wochen.

Die Aktienmärkte konsolidierten im März überwiegend, da sich im Finanzsektor durch den Zinserhöhungszyklus Probleme offenbarten. Technologie hingegen hatte einen starken Monat, da die großkapitalisierten Tech-Firmen ab Mitte März gegen den Trend durchstarteten. Hiervon konnten wir gut profitieren, da wir nach wie vor überwiegend auf Wachstumstitel setzen. Aufgrund deren hohen Gewichtung in den Indizes sehen die Indizes stabiler aus, als sie es waren. Der breite Markt war schwach. In einem Fondsportfolio ist man tendenziell eher im breiten Markt investiert. Wir versuchten recht aktiv zu handeln und hatten das Portfolio defensiv positioniert, indem wir in der ersten Monatshälfte die Aktienquote weiter reduzierten, durch Verkauf des iShares Stoxx 200 Small-ETF. In der zweiten Monatshälfte überwogen aus unserer Sicht wieder die Chancen und so erhöhten wir die Aktienquote durch Zukauf der ETFs iShares MSCI China und Xtrackers Russell 2000. Auch stellten wir unsere Short-Position auf europäische Aktien im Xtrackers Euro Stoxx 50 short-ETF glatt. Durch weitere Zukäufe im Xtrackers S&P 500 EUR H-ETF und Xtrackers Euro Stoxx 50-ETF haben wir die Aktienquote weiter erhöht.



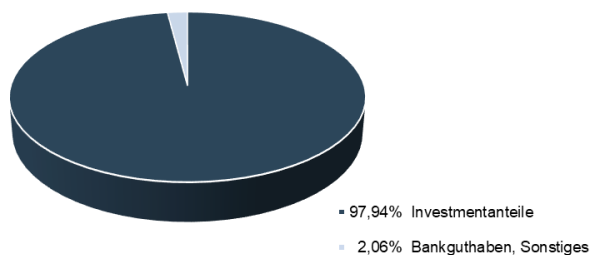
Die Aktienmärkte erholten sich leicht im April, insbesondere die erste Monatshälfte zeigte sich freundlich. Eine vorherrschende Unsicherheit bzw. Vorsicht seitens der Marktteilnehmer über die weitere konjunkturelle Entwicklung verhinderte eine robustere Wertentwicklung. Die Inflationszahlen kamen zwar zurück, jedoch blieb die Kerninflationsrate, ohne die volatilen Komponenten Energie und Nahrungsmittel, zu hoch. Die Vertreter der Notenbanken kündigten eine weitere strenge Geldpolitik an, während die Anleihemärkte bereits erste Zinssenkungen in der zweiten Jahreshälfte eingepreist hatten. Wir erhöhten im April zunächst unsere Gewichtung und haben auf der Aktienseite mit dem Xtrackers S&P 500- ETF zugekauft. Aus markttechnischer Sicht sahen wir jedoch ein unter der Oberfläche schwaches Marktumfeld, das uns dazu veranlasst hat, Ende des Monats wieder etwas vorsichtiger zu werden. Nach der guten Entwicklung europäischer Aktien hatten wir dort die Aktienquote reduziert.

Die Aktienmärkte waren im Mai auf den ersten Blick freundlich, aber letztendlich nur dank der Stärke weniger Technologie-Titel. Hier hatten wir nach wie vor eine gute Gewichtung. Die Aktienwelt im Mai lässt sich wie folgt zusammenfassen: Japan und US-Technologie waren stark, Europa eher seitwärts und Asien war schwach, insbesondere der chinesische Hang Seng im letzten Drittel des Monats. Die Konjunktur zeigte sich noch robust, jedoch ist dies überwiegend in einem ausgabefreudigen Konsumenten begründet. Die Lage im verarbeitenden Gewerbe hat sich bereits merklich abgekühlt. Hohe Zinsen und strengere Kreditstandards könnten insbesondere die kleineren Unternehmen belasten, die die Mehrheit der Arbeitsplätze geschaffen haben. Dies wiederum könnte den noch robusten Verbraucher treffen. Aus diesem Grund hatten wir in Europa die Aktienquote etwas reduziert. In den starken US-Technologie-Werten waren wir nur über den S&P 500 investiert, der aber mit Abstand unsere größte Position ist. Asiatische Technologiewerte waren hingegen schwach. Hier sind wir mittels dem MS Asia Opportunities und JPM Funds China aufgrund der vermeintlich niedrigeren Bewertungen auch in Technologie investiert. Die Unsicherheit über die Anhebung der Schuldenobergrenze und hartnäckigere Inflationszahlen sorgten zudem gegen Ende des Monats für größere Schwankungen an den Anleihemärkten.

Der Juni war ein positiver Monat für die Aktienmärkte. Wir sehen nach wie vor einen sehr selektiven Markt, nur wenige Titel ziehen die Börse. Insbesondere die erste Monatshälfte war dynamisch, vor allem an den europäischen Börsen ging es steil bergauf. Die Aktienmärkte preisen zusehends das Ausbleiben einer Rezession ein, was jedoch nicht wahrscheinlich ist, berücksichtigt man die historische Datenlage. Das Portfolio ist nach wie vor recht offensiv ausgerichtet und so konnten wir mit unserer guten Gewichtung im Wachstumssegment profitieren. Das Highlight im Juni war jedoch mit dem MAN GLG Japan Core Alpha ein Vertreter des Value-Segments. Der schwache Yen konnte uns nichts anhaben, da wir in der währungsgesicherten Tranche engagiert sind. Ein schwacher US-Dollar lastete etwas auf der Wertentwicklung. Auch in Asien zeigt sich immer noch eine unterliegende Schwäche. Dort sehen wir zwar das beste Wachstum und attraktive Bewertungen, aber die unsichere geopolitische Lage belastet die Kurse.

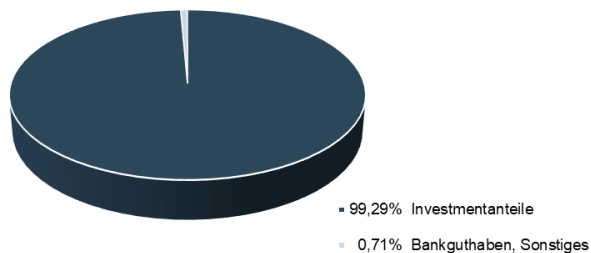
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2022



Zum 30. Juni 2023 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondvermögens)

Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg o.N.	8,08 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	6,26 %
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS Inhaber-Anteile B (inst.)	5,68 %
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	5,54 %
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	4,30 %

Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR -470.613,56 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 70.435,23 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 541.048,79. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 1. Februar 2023 erfolgte eine Anpassung der Transaktionskosten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds Z&P Wachstum war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegenseitig aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogeannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.



Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.



Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2023

Z&P Wachstum

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	31.489.053,84	100,20
1. Investmentanteile	31.203.714,42	99,29
2. Bankguthaben	284.379,18	0,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	960,24	0,00
II. Verbindlichkeiten	-62.306,93	-0,20
III. Fondsvermögen	31.426.746,91	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Z&P Wachstum

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile								31.203.714,42	99,29
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS Inhaber-Anteile B (inst.)	DE000A0HF4S5	Anteile	57,00	0,00	-12,00	EUR	31.308,97	1.784.611,29	5,68
ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H5XH1	Anteile	2.800,00	0,00	0,00	EUR	290,69	813.932,00	2,59
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	DE000A1C5D13	Anteile	73,00	0,00	0,00	EUR	23.854,95	1.741.411,35	5,54
iShares TecDAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile (Acc.)	DE0005933972	Anteile	20.330,00	0,00	0,00	EUR	28,09	571.069,70	1,82
Frankreich									
La Française Sub Debt FCP Actions Port. C o.N.	FR0010674978	Anteile	266,00	0,00	0,00	EUR	2.062,60	548.651,60	1,75
Irland									
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares o.N.	IE0031574977	Anteile	22.500,00	0,00	0,00	EUR	49,69	1.118.025,00	3,56
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I	IE00BHWQNN83	Anteile	22.800,00	0,00	-4.000,00	EUR	49,69	1.132.932,00	3,60
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	IE00BZ0RSN48	Anteile	45.400,00	0,00	0,00	EUR	11,16	506.664,00	1,61
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	IE00B8X9NW27	Anteile	20.000,00	0,00	-15.000,00	USD	67,17	1.233.700,64	3,93
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	IE00BHBX1D63	Anteile	7.100,00	0,00	0,00	EUR	106,62	757.002,00	2,41
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	IE00B6TLWG59	Anteile	55.000,00	0,00	0,00	EUR	14,72	809.473,50	2,58
Heptagon Fd-Drieh.US M.Cap Eq. Reg. Shares Acc. I USD o.N.	IE00BDB53Y90	Anteile	1.900,00	1.900,00	0,00	USD	260,68	454.814,64	1,45
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Cap Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	IE00BH3ZGX52	Anteile	14.300,00	0,00	0,00	USD	103,01	1.352.697,27	4,30
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	IE00BH4GY777	Anteile	11.700,00	0,00	0,00	USD	183,07	1.966.905,37	6,26
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)o.N.	IE00BJ5JPG56	Anteile	73.000,00	73.000,00	0,00	USD	4,18	279.953,99	0,89
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Regist.Shares I H EUR o.N.	IE00B578XK25	Anteile	4.200,00	0,00	0,00	EUR	284,44	1.194.648,00	3,80
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc. oN	IE00BG5J0X60	Anteile	72.000,00	0,00	0,00	EUR	10,05	723.600,00	2,30
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc. oN	IE000IFR2N08	Anteile	5.000,00	0,00	0,00	EUR	100,06	500.300,00	1,59
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BJZ2DD79	Anteile	3.400,00	0,00	-3.400,00	EUR	248,80	845.920,00	2,69
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BJZ2DD79	Anteile	2.500,00	2.500,00	0,00	USD	270,96	622.038,57	1,98
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg o.N.	IE00BM67HW99	Anteile	40.000,00	40.000,00	0,00	EUR	63,45	2.537.840,00	8,08
Luxemburg									
AGIF-All.Dyn.Asian High Yld Bd Inhaber Anteile I (H2-EUR)o.N.	LU1093407077	Anteile	1.500,00	740,00	0,00	EUR	383,50	575.250,00	1,83
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD o.N.	LU1673810575	Anteile	10.000,00	10.000,00	0,00	EUR	96,68	966.800,00	3,08
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	LU0952573300	Anteile	7.570,00	0,00	0,00	EUR	168,53	1.275.772,10	4,06
Fr.Tem.Inv.Fds.-T.E.M.S.Com.FD Namens-Ant. A Cap.(USD)o.N.	LU0300738514	Anteile	22.000,00	0,00	0,00	USD	13,41	270.909,09	0,86
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	LU0234572450	Anteile	40.000,00	0,00	0,00	USD	19,88	730.211,20	2,32
JPMorg.Inv.-Gl.Conv.Conserv.Fd A.N.JPM G.C.USD C(acc)EUR h	LU1569816132	Anteile	4.766,54	0,00	0,00	EUR	93,25	444.480,23	1,41
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	LU0129472758	Anteile	12.500,00	0,00	0,00	USD	46,69	535.927,46	1,71
JPMorgan-Europe Dynam.Techn.Fd A.N. JPM-Eu.Dy.Te.C o.N.	LU0129494729	Anteile	2.630,00	0,00	0,00	EUR	464,86	1.222.581,80	3,89



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD o.N.	LU1378878604	Anteile	29.000,00	0,00	0,00	USD	47,89	1.275.307,62	4,06
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292106753	Anteile	120.000,00	240.000,00	-120.000,00	EUR	7,34	881.280,00	2,80
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0274211217	Anteile	13.600,00	13.600,00	0,00	EUR	46,04	626.144,00	1,99
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292106241	Anteile	70.000,00	70.000,00	0,00	EUR	12,90	902.860,00	2,87
Summe Wertpapiervermögen								31.203.714,42	99,29
Bankguthaben								284.379,18	0,90
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			284.379,18			EUR		284.379,18	0,90
Sonstige Vermögensgegenstände								960,24	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			960,24			EUR		960,24	0,00
Verbindlichkeiten								-62.306,93	-0,20
aus									
Fondsmanagementvergütung			-41.204,35			EUR		-41.204,35	-0,13
Prüfungskosten			-17.700,00			EUR		-17.700,00	-0,06
Verwahrstellenvergütung			-1.329,42			EUR		-1.329,42	0,00
Verwaltungsvergütung			-2.073,16			EUR		-2.073,16	-0,01
Fondsvermögen								31.426.746,91	100,00**
Anteilwert		EUR						8,99	
Umlaufende Anteile		STK						3.495.050,968	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	USD	1,0890	per 29.06.2023 = 1 Euro (EUR)
-----------	-----	--------	----------------------------------



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des Z&P Wachstum, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681038243	EUR	0,00	-12.600,00
iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0D8QZ7	EUR	0,00	-41.000,00
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274211480	EUR	0,00	-12.700,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Z&P Wachstum

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	28.877,54
2. Erträge aus Investmentanteilen	100.813,94
3. Sonstige Erträge	2.862,51
Summe der Erträge	132.553,99
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	-512.240,04
2. Verwahrstellenvergütung	-15.750,52
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.526,56
4. Sonstige Aufwendungen	-7.000,97
Summe der Aufwendungen	-548.518,09
III. Ordentlicher Nettoertrag	-415.964,10
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	70.435,23
2. Realisierte Verluste	-541.048,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-470.613,56
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-886.577,66
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	273.225,41
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.006.753,63
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.279.979,04
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.393.401,38



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen Z&P Wachstum

für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		29.806.425,82
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		223.559,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.089.690,10	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-866.130,27	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		3.359,88
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.393.401,38
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	273.225,41	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	2.006.753,63	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		31.426.746,91

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* Z&P Wachstum

zum 30.06.2023

Fondsvermögen in EUR	31.426.746,91
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.495.050,968
Anteilwert in EUR	8,99

zum 30.06.2022

Fondsvermögen in EUR	29.806.425,82
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.470.068,111
Anteilwert in EUR	8,59

zum 30.06.2021 (03.05.2021 (Erstausgabetag) - 30.06.2021)

Fondsvermögen in EUR	30.474.385,74
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.004.677,642
Anteilwert in EUR	10,14

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
Z&P Wachstum

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-547.518,45	-0,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-886.577,66	-0,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	1.434.096,11	0,41
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.495.050,968

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung des negativen realisierten Ergebnisses sowie des negativen Vortrags aus dem Vorjahr.



Anhang

Risikomanagementverfahren Z&P Wachstum

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Renten- und einem globalen Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	74,0 %
Maximum	131,1 %
Durchschnitt	103,4 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im vergangenen Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	99,29 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben Z&P Wachstum

Fondsvermögen in EUR	31.426.746,91
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.495.050,968
Anteilwert in EUR	8,99

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2023

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Verwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag,



es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.

- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt wird oder sofern Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- g) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- h) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (sogenanntes Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtdite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Verwaltungsvergütung der Zielfonds Z&P Wachstum

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS Inhaber-Anteile B (inst.)	EUR	DE000A0HF4S5	0,72 %
ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile X (TF)	EUR	DE000A2H5XH1	0,94 %
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	EUR	DE000A1C5D13	1,25 %
AGIF-All.Dyn.Asian High Yld Bd Inhaber Anteile I (H2-EUR)o.N.	EUR	LU1093407077	0,82 %
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	EUR	LU1681038243	0,23 %
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares o.N.	EUR	IE0031574977	0,70 %
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	EUR	IE00BZ0RSN48	0,85 %
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I	EUR	IE00BHWQNN83	1,00 %
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD o.N.	EUR	LU1673810575	0,12 %
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	USD	IE00B8X9NW27	0,75 %



Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	EUR	LU0952573300	0,78 %
Fr.Tem.Inv.Fds.-T.E.M.S.Com.FD Namens-Ant. A Cap.(USD)o.N.	USD	LU0300738514	2,10 %
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00 %
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	EUR	IE00B6TLWG59	0,95 %
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	USD	LU0234572450	0,85 %
Heptagon Fd-Drieh.US M.Cap Eq. Reg. Shares Acc. I USD o.N.	USD	IE00BDB53Y90	1,25 %
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	USD	IE00BH3ZGX52	1,15 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	USD	IE00BH4GY777	0,90 %
iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	EUR	DE000A0D8QZ7	0,19 %
iShares TecDAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile (Acc.)	EUR	DE0005933972	0,50 %
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)o.N	USD	IE00BJ5JPG56	0,40 %
JPMorg.Inv.-Gl.Conv.Conserv.Fd A.N.JPM G.C.USD C(acc)EUR h	EUR	LU1569816132	0,55 %
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	USD	LU0129472758	0,75 %
JPMorgan-Europe Dynam.Techn.Fd A.N. JPM-Eu.Dy.Te.C o.N.	EUR	LU0129494729	0,80 %
La Française Sub Debt FCP Actions Port. C o.N.	EUR	FR0010674978	0,55 %
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Regist.Shs I H EUR o.N.	EUR	IE00B578XK25	0,75 %
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD o.N.	USD	LU1378878604	0,75 %
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE00BG5J0X60	0,60 %
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE000IFR2N08	0,60 %
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	EUR	IE00BJZ2DD79	0,15 %
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	USD	IE00BJZ2DD79	0,15 %
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg o.N.	EUR	IE00BM67HW99	0,10 %
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	EUR	LU0292106753	0,20 %
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	EUR	LU0274211480	0,01 %
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	EUR	LU0274211217	0,01 %
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	EUR	LU0292106241	0,20 %

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

Z&P Wachstum (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023) 3.400,91 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Z&P Wachstum (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023) 2,58 %

Die Gesamtkostenquote des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung Z&P Wachstum

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Fondsmanagementvergütung	-487.701,51
Verwaltungsvergütung	-24.538,53

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-6.519,36
---------------	-----------

Wesentliche Sonstige Erträge

Bestandsprovisionen	2.862,51
---------------------	----------



Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögengegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeitenden der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 0,9 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2023

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand



Lisa Backes
Vorständin



Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Z&P Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer